

## Projektreferenz:

### Sanierungsrahmenkonzept Industriegebiet Erkner

**Auftraggeber:**

TEWE Energieversorgungs GmbH  
Erkner

**Verantwortliche Projekting.:**

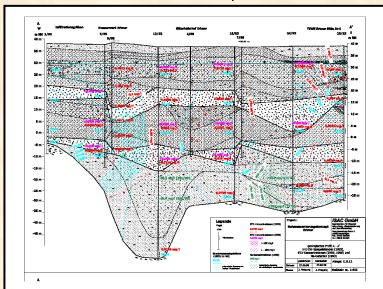
Dipl. Ing. C. Kopprasch  
Dipl.-Min. Dr. Stuhr

**Projektzeitraum:** 1997-1999**Maßnahmenumfang:**

43,6 Mio DM

**Schadenssituation:**

Hauptsächlich durch Kriegseinwirkungen und Havarien während der Produktion kam es im Bereich des ehemaligen Teerwerkes Erkner zu massiven Einträgen von Monoaromaten, Teerölen und Aminen in den Boden, das



Grundwasser sowie in  
Oberflächengewässer.

Das vorhandene Schadstoffpotential im Boden und Grundwasser stellt eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere für Mensch, Grund- und Oberflächenwasser dar.

Die unmittelbare Angrenzungen bzw. Nähe des Industriegebietes zu den Brunnenanlagen des Wasserwerkes Erkner und zu touristisch genutzten Oberflächengewässern ist dabei von besonderer Bedeutung.

**Aufgabenstellung:**

Nach umfangreichen vorangegangenen Erkundungsmaßnahmen erstellte die ISAC in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro GICON im Zeitraum Oktober 1997 bis Dezember 1998 ein Sanierungsrahmenkonzept für das Industriegebiet Erkner. In diesem Zusammenhang wurde u.a. ein Grundwasser-Monitoring zum Standort durchgeführt und bewertet.

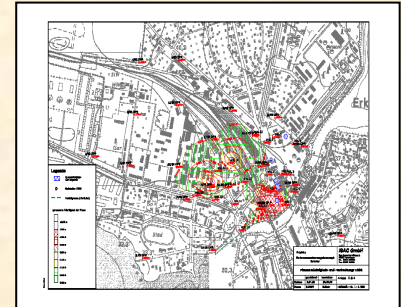
Im Sanierungsrahmenkonzept waren die erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit und Ordnung begründet abzuleiten und hinsichtlich des zu erwartenden Kosten- und Zeitrahmens nachvollziehbar abzuschätzen.

Im gleichen Zeitraum wurde desweiteren aufgrund von akutem Handlungsbedarf Sanierungs-sofortmaßnahmen zur Abwehr konkreter Gefahren für das Grund- und Oberflächenwasser am Standort des Industriegebietes geplant, gesteuert und kontrolliert.

**Bearbeitungsschwerpunkte zum Schutzgut Grundwasser:**

-Aufzeigen von Untersuchungsdefiziten und Konzipierung von Nachuntersuchungen (Stichtagsbeprobung 1997)

- Erstellung von Leistungsbeschreibungen und Leistungsverzeichnissen
- Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibungen
- Mitwirkung bei der Vergabe



-Begleitung, Koordinierung und Kontrolle der Bohr- und Beprobungsarbeiten

-Auswertung und Interpretation der Stichtagsbeprobung 1997

- zeitliche und räumliche Entwicklung der Schadstoffkonzentrationen im Grundwasser
- zeitliche Entwicklung der auf dem Grundwasser aufschwimmenden Phase
- komplexe Interpretation von Schadstoffverteilung und Grundwasserdynamik

-Überprüfung der Grundwasser- und Stofftransportmodellierung

- Vergleich der Modellergebnisse mit den Daten der verschiedenen Stichtagsbeprobungen
- Aufzeigen von Modellunsicherheiten und -mängeln
- Überprüfung der Plausibilität der Modellansätze und Randbedingungen

-Auswertung, Dokumentation und Berichterstellung

- Einarbeitung der Ergebnisse ins Sanierungsrahmenkonzept
- Verbale und graphische Darstellung der Kontaminationssituation und der Schadstoffentwicklung